

Das Urteil ist gesprochen. Richter **Rainer Egli** hat seine Gutgläubigkeit verloren. Er weiss, dass in den psychiatrischen Bollwerken Menschen zu Geisteskranken abgestochen, mit heimtückischen Nervengiften gefoltert, in Raten dahingemordet, ihrer Freiheit und übrigen Menschenrechte beraubt werden. Er weiss, dass er als Hüter der herrschenden Diktatur der Reichen mitverantwortlich ist, dass die Massen zu all den Fließband-, Töpel-, Sklaven- und Drecksarbeiten verdammt werden. Er weiss, dass die Musterplutokratie Schweiz weltweit die Armen ausbeutet.

Sein fettes Salär und sein Status sind ihm wichtiger, sein Hemd ihm näher als das Schicksal der Gebeutelten. *Ergo* muss er seine schützende Hand über die die Verhältnisse in den Anstalten verschleiernde und verzerrende Berichterstattung des Beobachters halten und will er gegen die fundierte Kritik des Vereins PSYCHEX entscheiden.

„Gut gemacht, Rainer“, klopfen ihm seine Gesinnungsgenossen auf die Schulter. „Schäme Dich in Grund und Boden“, gebe ich ihm auf seinen weiteren Lebensweg mit.

Der Verein hat sein Ziel erreicht. Die Attacke des Beobachters war letztlich ein Jubiläumsgeschenk und hat Gelegenheit geboten, ein weiteres Publikum auf die Machenschaften der Zwangspsychiatrie aufmerksam zu machen. Die Zugriffe auf die Homepage des Vereins haben sich verdreifacht.

Nicht nur die Verteidigung psychiatrisch Versenkter – auch die Aufklärung tut not!

Besonders erfreulich ist, dass der Angriff die Idee gezündet hat, endlich einmal die Gründung eines [Vereins Psychiatriebetroffener - zopph.ch](http://zopph.ch) anzustossen. Wie sich weltweit zeigt, garantieren Direktbetroffene langfristig am Ehesten, dass die Täter samt ihren Erben an den Pranger gestellt oder sonst empfindlich getroffen werden.

RA Edmund Schönenberger

Das Urteil